

Demenz mit dem Auge eines Fotografen sehen

G. Kr.

21.8.12

VERNISSAGE Heute Ausstellungseröffnung im Laubacher Rathaus / Michael Hagedorn zeigt Vielschichtigkeit der Erkrankung

LAUBACH (red). Am heutigen Freitag, 11. August, werden um 16 Uhr im Laubacher Rathaus die „Kunst- und Aktionstagen Demenz“ eröffnet.

Mit diesen Tagen ermöglicht das Oberhessische Diakoniezentrum, Johann-Friedrich-Stift, Laubach seit 2009 intensiver, sich dem Thema Demenz aus verschiedenen Blickwinkeln zu nähern. Künstlerischer Schwerpunkt ist diesmal die Foto-Ausstellung „Trotzdem mit einem Augenzwinkern – Über das Wesen der Liebe und des Humors in Zeiten von Demenz und Parkinson“ von Michael Hagedorn. Über einen Zeitraum von sieben Jahren hat der Hamburger Fotograf einen an Demenz und Parkinson erkrankten Mann und seine Ehefrau mit der Kamera begleitet. Die Aus-

stellung wird in Anwesenheit des Fotografen und der Angehörigen, Renate Fengler, eröffnet. Zudem bietet das Oberhessische Diakoniezentrum am Donnerstag, 17. August, einen Workshop zur „Tfegestützten Arbeit mit und für Menschen mit Demenz“ an.

Damit das Thema enttabuisiert wird, möchte das Oberhessische Diakoniezentrum als Impulsgeber nach der Erstauflage der „Kunst- und Aktionstage Demenz“ 2009 und den daran anschließenden Veranstaltungen weiterhin das Bewusstsein für das Thema Demenz in der Region schärfen. Genau dies ist auch das Anliegen des Hamburger Fotografen Michael Hagedorn. Seit über zehn Jahren setzt er sich mit dem Thema Alter und Demenz künstlerisch aus-



Demenz hat viele Gesichter.

Foto: Hagedorn

einander. Seine Arbeiten wurden im In- und Ausland ausgestellt und mehrfach ausgezeichnet. „Denn, als ich angefangen habe, hatte ich von den Medien geprägte, düstere Bilder im Kopf“, bekennnt Hagedorn. „Dass Demenz nicht mit dieser Vorstellung von einem Tod auf Raten gleichzusetzen ist, sondern sehr viel mehr dahinter steckt, wie Lebensfreude und Humor, hat sich mir erschlossen, als ich das erste Mal die Kamera in die Hand genommen habe“, berichtet der Fotograf. Und genau diese Vielschichtigkeit möchte Hagedorn mit seinen Fotografien zeigen.